Liebe Trauerfamilie!

Geschätzte in Trauer Versammelte!

Mitten in den Vorbereitungen zu unserem Konzert im November dJ., welches unserem im Frühjahr verstorbenen Ehrenvorstand Egon Michle gewidmet ist, erreichte uns die Nachricht, dass unser langjähriger treuer Sänger Georg Böhler, von uns allen liebevoll Schorsch genannt, am Freitag, den 2. Oktober im 95. Lebensjahr stehend, verstorben ist. Der Tod von Schorsch kam nicht völlig unerwartet, aber dennoch überraschend und kurzfristig.

Namens der gesamten Sängerschaft des Bregenzer Männerchors darf ich euch, liebe Angelika, Gerhard und Heinz mit euren Familien und allen Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme zu diesem schweren und schmerzlichen Verlust aussprechen.

Georg Böhler, geboren am 30. März 1932, war ein waschechter Bregenzer. Geboren und aufgewachsen in Bregenz, verbrachte er, mit Ausnahme einiger Jahre, sein Leben in Bregenz. Er genoss die herrliche Lage am See und erfreute sich, neben seiner intensiven beruflichen Arbeit in der Textilbranche, an seinen Freizeitaktivitäten und natürlich an seiner Familie.

Eine seiner großen Lieben gehörte aber der Musik und vor allem dem Gesang. Bereits am 1. Oktober 1956, also vor fast genau 70 Jahren, fand Schorsch als 24 - Jähriger zum Bregenzer Männerchor, dem er bis 2022 als aktives Mitglied angehörte. In diesem Chor fühlte er sich sichtlich wohl und zählte, mit notwendigen Unterbrechungen aufgrund seiner beruflichen Außendienste, zu den fleißigsten und eifrigsten Probenbesuchern. Ja, unser lieber Schorsch war als 2. Bass im Chor nicht wegzudenken. An unzähligen Konzerten, öffentlichen Auftritten, Gottesdiensten, Jubiläen, Festen und diversen Veranstaltungen wirkte er begeistert mit. Seine sonore und wohlklingende tiefe Bassstimme war im Chor höchst willkommen und gefragt und trug wesentlich zu einem ausgeglichenen Chorklang bei. Sänger und Dirigent wussten, auf ihn ist immer und bei jedem Auftritt Verlass. Er war ein durch und durch musikalischer Mensch.

Wenn es seine Zeit erlaubte, arbeitete Schorsch auch in diversen Ausschüssen des Vereins mit. Sei es von 1961 – 1964 im Vergnügungsausschuss und im Musikausschuss oder als 2. Tafelmeister in den Jahren 1962 und 1963.

So kam es, dass Schorsch mehrfach für seine langjährige Sängertätigkeit ausgezeichnet wurde. Und zwar vom Chorverband Vorarlberg 1981 und 1996 mit dem Silbernen und Goldenen Verbandsabzeichen für 25 - bzw. 40 -jähriges Chorsingen sowie vom Chorverband Österreich mit dem Ehrenbrief für 50 **und 60 Jahre** (!) verdienstvolles Chorsingen. Eine Würdigung und Auszeichnung für eine Lebensleistung als Chorsänger, die nur Wenigen zuteil wird.

Von 1965 bis 1969 war Schorsch Mitglied des kaufmännischen Gesangvereins Villach, da er mit seiner Familie aus beruflichen Gründen nach Kärnten zog. Schorsch wirkte anschließend nach seiner Rückkehr nach Vorarlberg auch mehrere Jahre verdienstvoll beim Collegium Musicum in Bregenz mit und nahm natürlich wieder aktiv am Leben des Bregenzer Männerchors teil.

Unser verstorbener Sangesfreund war ein humorvoller Mensch und gern gesehener Gast in Sängerkreisen. Bei geselligen Anlässen, seien es unsere beliebten Nachproben, Ausflüge, Sängerreisen oder Geburtstags-feste, ließ er es sich nicht nehmen, die Sänger mit seinem bravourös vorgetragenen Trinklied des Falstaff „Als Büblein klein an der Mutterbrust“ aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai zu begeistern. Ja, er brillierte geradezu immer wieder in dieser Rolle und ich kann mich persönlich auch noch daran erinnern, dass er die Sänger des Bregenzer Männerchors sogar noch 2022 zu seinem 90. Geburtstag, zu dem er großzügig in den Goldenen Hirschen eingeladen hatte, mit dieser Arie, wenn altersbedingt schon deutlich leiser, erfreute,

Aber Schorsch brachte sich neben Lied und Gesang auch immer wieder mit diversen Beiträgen im Verein ein. So war er viele Jahre der geradezu geborene Nikolaus, der in den 1970er und 1980er Jahren mit seinem überzeugenden Auftreten und seiner tiefen und Ehrfurcht hervorrufenden Stimme die Kinder der Sänger in der Mehrerau beim Nikolonachmittag tief beeindruckte. Seine Auftritte waren unvergesslich. Diese Rolle war ihm geradezu auf den Leib geschnitten. Schorsch liebte die Geselligkeit und fühlte sich in der Gemeinschaft mit seinen Sangesfreunden stets wohl.

Es war daher für den Bregenzer Männerchor eine Selbstverständlichkeit, unseren lieben Schorsch im Jahr 2006 für seine vieljährige, wertvolle Sängertätigkeit und seine Mitwirkung bei zahlreichen Auftritten im Chor mit der Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** auszuzeichnen.

Liebe Trauerfamilie, werte Trauergäste!

Der Bregenzer Männerchor hat einen langjährigen, verdienstvollen, und hoch geschätzten Sangesfreund verloren. Es war uns daher auch eine ehrenvolle Aufgabe, zur Kommunion die von ihm persönlich geschätzte „Hymne an die Nacht“ von Ludwig van Beethoven „Heilge Nacht, o gieße du Himmelsfrieden in dies Herz, bring dem armen Pilger Ruh, holde Labung seinem Schmerz“ zu singen.

Mit dem Lied „Frieden“ von Gotthilf Fischer am Ende des Trauergottesdienstes verabschieden wir uns beim Auszug aus der Kirche von unserem lieben Verstorbenen.

Lieber Schorsch, ruhe in Frieden!

Edmund Kräutler, 13.10.2026